

# Kurzweiliger Neujahrsempfang

Im Casino der Schrobenshausener Bank gaben sich Vertreter aus Wirtschaft und Kommunalpolitik die Klinke in die Hand

Von Günter Preckel

**Schrobenshausen (SZ) Auf die wichtigsten Zahlen der Schrobenshausener Bank im Jahr 2013 konzentrierten sich die Vorstände des Bankunternehmens am Montag beim Neujahrsempfang. Vertreter aus Wirtschaft und Kommunalpolitik drückten sich dabei die Klinke in die Hand.**

Immer mehr Personen aus dem öffentlichen Leben kamen am frühen Abend nach den Schalterstunden in das Casino der Bank, um Näheres aus dem Bankenbereich zu erfahren und auch, mit welchen Einschätzungen die Genossenschaft in das neue Jahr startet.

„Auf das Ergebnis des vergangenen Jahres sind wir alle stolz“, fasste Bankdirektor Harald Löhner die Situation zusammen. Löhner freute sich verkünden zu können, dass die Anzahl der Mitglieder und Geschäftsguthaben erheblich gesteigert werden konnte, eine Steigerung auch beim Kundenkreditvolumen und Kundenanlagevolumen zu verzeichnen war, trotz anhaltender Niedrigzinsphase hervorragende Leistungen der Kundenberater beim Provisionsergebnis erzielt wurden und dass bei der Bank – ohne betriebsbedingte Kündigungen vornehmen zu müssen – die Personalkosten gesenkt werden konnten.

Das freute auch Landrat Roland Weigert, der ebenso unter den Gästen zu finden war wie zahlreiche weitere Persönlichkeiten aus der Kommunalpolitik. Ob Unternehmer, Vertreter aus der Wirtschaft, Personen aus Verbänden, Schulen, der Bundeswehr und natürlich auch



**Einträchtig strahlen die drei Direktoren** der Schrobenshausener Bank beim Neujahrsempfang um die Wette: (v.l.) Harald Löhner, Thomas Schmid und Carlhans Hofstetter. Auch für das bereits begonnene Jahr wird von den Vorständen ein konstantes Betriebsergebnis erwartet. Foto: Preckel

geladene Kunden zeigten sich ebenfalls angetan und zufrieden.

Bankdirektorkollege Carlhans Hofstetter stieß zu Beginn mit den Gästen auf das Jahr 2014 an, wünschte viel Erfolg und Gesundheit und rechnete zusammen, dass das Ergebnis auch deshalb erreicht wurde, weil eben die Kunden der

Schrobenshausener Bank „das Geld im Dorf lassen“. Zwar sei die Bilanzsumme gegenüber dem vorvergangenen Jahr etwas zurückgegangen, berichtete Harald Löhner, doch habe sie in der Summe mehr als 315 Millionen Euro erreicht und sei „ein Zeichen von Investitionen und Vertrauen in unsere Bank“. Jetzt gelte es, so Löhner weiter,

zu den geschaffenen modernen Büroräumen demnächst noch eine neue Servicelandschaft hinzuzufügen.

Dritter im Bunde der Vorstandsdirektoren bei der Schrobenshausener Bank ist Thomas Schmid. In lockerer Art und Weise blickte Schmid über den Tellerrand hinaus und zeigte zum Beispiel im welt-

weiten Dax-Rekordjahr Gewinner und Verlierer an der Börse auf.

Im Lande blieb Thomas Schmid wieder bei seinen Einschätzungen zur Bauer-Anleihe. „Wir haben das Renditeversprechen eingelöst“, bilanzierte der Bankdirektor und kündigte für die Kunden in nächster Zeit eine neue Anlei-

hemöglichkeit an. „Wir erwarten für uns ein konstantes Betriebsergebnis für 2014“, blickte Thomas Schmid nach vorn.

Etwas Werbung machte er dabei mit der VR-Bankcard Plus, eine Karte, die von mehr als 30 Geschäften im Schrobenshausener Land akzeptiert werde und hier zusätzliche Rabatte gewähre.